

ABHANDLUNGEN UND BERICHTE DES NATURKUNDEMUSEUMS GÖRLITZ

Abh. Ber. Naturkundemus. Görlitz 55, 7: 43-44

Erschienen am 1. 12. 1981

Kurze Originalmitteilungen

Neue Funde von *Boreus westwoodi* Hagen (Mecoptera, Boreidae) aus der Oberlausitz

Von JÜRGEN VOGEL

Die Winterhafte oder Boreidae sind in der heimischen Fauna mit zwei Arten vertreten, *Boreus westwoodi* Hagen und *Boreus hyemalis* L. Sie gehören bei uns zu den wenigen Insekten, die als Imagines nur im Winterhalbjahr von Anfang Oktober bis Anfang April auf freier Bodenoberfläche oder bei günstiger Witterung auf der Schneedecke angetroffen werden und die noch bei -1°C aktiv sind. Diese Lebensweise, ihre Unscheinbarkeit (Größe: etwa 4 mm) und ihr zumeist lokales Vorkommen sind Grund dafür, daß diese interessanten Insekten kaum beachtet und wenig gefunden werden.

Nach KLEINSTEUBER (1977) liegen aus der Oberlausitz nur wenige alte Nachweise von FEURICH und STARKE aus den Kreisen Bautzen und Bischofswerda vor. Danach wurde *B. westwoodi* bekannt aus der Umgebung Göda und Gröditz sowie vom Valtenberg bei Neukirch und vom Klosterberg bei Demitz-Thumitz, *B. hyemalis* nur vom Czorneboh bei Rachlau.

Bei ganzjährig durchgeführten coleopterologischen Untersuchungen in den Naturschutzgebieten „Landeskronen“ bei Görlitz und „Lausche“ bei Waltersdorf im Zittauer Gebirge konnte ich auch insgesamt 12 Exemplare von *Boreus westwoodi* auffinden, häufig in Gemeinschaft mit einem weiteren Winterinsekt, der Schneefliege *Chionea* (Diptera, Limoniidae). Nachfolgend werden die näheren Fundumstände mitgeteilt.

Landeskronen bei Görlitz:

16. III. 1978 (1 ♂), 2. XI. 1978 (1 ♀, 1 juv. ♂), 2. XII. 1978 (1 ♀), 16. XII. 1978 (1 ♀, 3 ♂♂); alle Tiere aus Formalin-Bodenfallen vom Schlehen-Gebüsch (*Prunetalia*-Gesellschaft) des oberen Südhanges.

16. XI. 1978 (1 ♂ aus Bodenstreu gesiebt), 4. III. 1979 (1 ♀ aus Formalin-Bodenfalle); beide Tiere aus dem Eschen-Hainbuchenwald des oberen Nordhanges.

Herausgestellt sei, daß die Tiere an der Landeskronen ausschließlich im oberen Hangbereich und der Gipfelregion (380–410 m NN), nicht dagegen in tieferen Lagen, angetroffen wurden und dabei offensichtlich am Südhang ihre größte Aktivität haben.

Lausche bei Waltersdorf:

18. XI. 1980 (1 ♂ und 1 ♀ in Kopula), aus Formalin-Bodenfalle im Buchenwald (Dentario-Fagetum), Höhenlage: 600 m NN.

KLEINSTEUBER (l. c.) empfiehlt als Sammelmethode für Boreiden das Absuchen von Moospolstern, Bodenstreu und Schneeflächen sowie das Durchsieben von Bodensubstrat. Wie die neuen Funde zeigen, erscheint aber auch der Bodenfallenfang in den Wintermonaten dafür sehr geeignet. Zumindest die Fänge auf der Landeskronen deuten an, daß die Winterhafte lokal relativ häufig sind. Bei systematischer Suche und gleichzeitigem Einsatz der Bodenfallentechnik dürften noch zahlreiche weitere Nachweise aus der Oberlausitz zu erwarten sein.

Literatur

- KLEINSTEUBER, E. (1977): Die Mecopteren Sachsens. — Veröff. Mus. Naturk. Karl-Marx-Stadt 9: 53–69.
- WINKLER, D. (1964): Mecoptera — Schnabelfliegen. — In STRESEMANN, E.: Exkursionsfauna von Deutschland, Wirbellose II/1. Berlin.

Anschrift des Verfassers:

Dipl.-Biol. Jürgen Vogel

DDR - 8902 Görlitz

Straße der Bergarbeiter 19